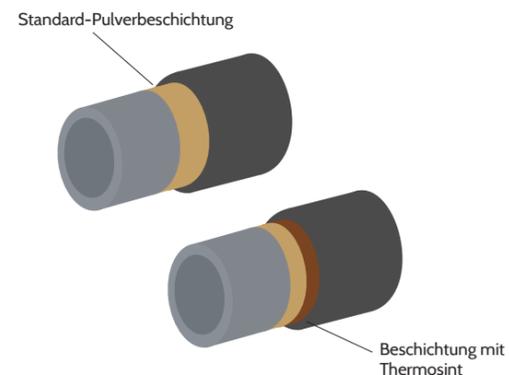


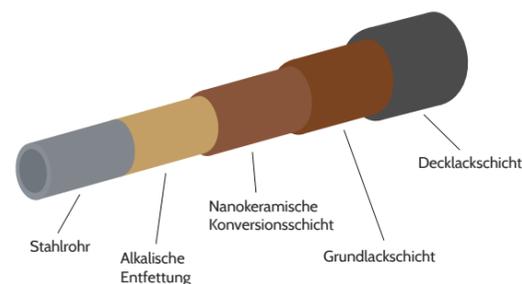
Feinstrukturierte Oberflächen wie Streckmetall aus Stahl und Eisen stellen einerseits hohe Ansprüche an die Beschichtungsverfahren bzw. die Beschichtung an sich, ermöglichen andererseits aber auch wesentlich dickere Beschichtungsstärken, die einerseits starken Schutz vor der Witterung bieten und andererseits auch ein angenehm weiches Oberflächengefühl ermöglichen.

Führende Hersteller von Gartenmöbeln aus Eisen und Stahl, die Firmen MWH, Royal Garden und Acamp, benutzen hochwertige Pulverbeschichtungs- bzw. Sinterbeschichtungsverfahren. MWH, wie auch Royal Garden, beispielweise setzen je nach Modell und Teileform für ihre Gartenmöbel aus Eisen und Stahl entweder das hochwertige Pulverbeschichtungsverfahren Elotherm oder das Sinterbeschichtungsverfahren Thermosint® ein. Mit Thermosint® nutzt MWH ein revolutionäres Verfahren für die Veredelung von Metalloberflächen: eine thermische Sinterbeschichtung aus Spezialpolymeren und Aluminium, die bis zu 10-mal stärker ist als einfache Pulverbeschichtungen. Thermosint® ist ab-

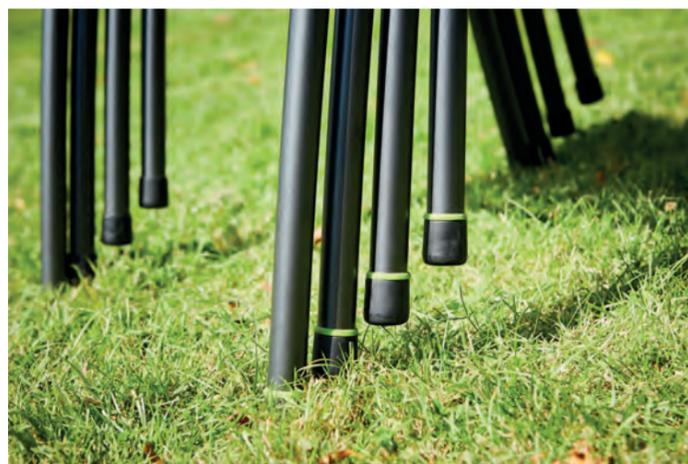


solut wetterfest. Die Oberfläche ist praktisch pflegefrei. Sie fühlt sich warm, glatt und geschmeidig an. Weiche Übergänge ohne scharfe Ecken und Kanten sind kinderfreundlich und schonen Haut und Textilien.

Acamp setzt ebenfalls ein sehr hochwertiges Pulverbeschichtungsverfahren für Gartenmöbel aus Eisen und Stahl ein, die sogenannte Quattro-Nano-Beschichtung.



Je nach Beschichtungsverfahren und Vertriebsmarke gewähren die Hersteller von mittlerweile häufig eine Garantie von 3-5 Jahren gegen Durchrostung.



Rost bei Möbeln aus Eisen

Grundsätzlich sind Gartenmöbel aus Eisen und Stahl, wie Streckmetall- oder Gusseisenmöbel, durch eine Beschichtung vor Durchrostung geschützt. Aufgrund dieser hochwertigen Beschichtungen ist das Durchrosten kaum mehr ein Thema. Leichter Flugrostansatz an Verschraubungen (sofern vorhanden) oder leicht rostiges Schwitzwasser in den Innenseiten der Rohre kann hin und wieder auftreten, ist allerdings kein Problem für die Stabilität und Haltbarkeit und kann mittels Pflegemittel (Rostentferner, Korrosionsspray) gut behandelt werden.

Fußkappen, die gleichzeitig als Bodenschoner dienen, verhindern das Auslaufen von Kondenswasser, das sich je nach Witterung bilden kann, da die Rohrinneflächen der Gestelle aus technischen und finanziellen Gründen nicht immer voll beschichtet werden können. Dieses leicht rostige Kondenswasser stellt aber, wie bereits oben erwähnt, für die Möbel keinerlei Gefahr dar.

Deutlicher Rostansatz an der Metalloberfläche selbst, eventuell sogar mit Abblättern der Beschichtung (ohne, dass auf die Beschichtung durch starkes Kratzen o.ä. eingewirkt wurde) ist allerdings ein Reklamationsgrund und wird durch die Garantieleistung der Hersteller über mehrere Jahre (meist 3-5 Jahre) abgedeckt. Obwohl sehr selten, kann dies vereinzelt auftreten. Der Grund liegt dann entweder in fehlerhaftem Material oder in einem kleinen Fehler in der Produktion, der im Nachgang in der Qualitätskontrolle nicht ersicht-

lich ist. Das kann eine ungenügende Entfettung des Metalls vor der Beschichtung gewesen sein.

Generell gilt meist: Wenn Rost, dann tritt dieser entweder schnell oder erst sehr spät auf. Sollte es also zu einem Fehler in der Produktion gekommen oder das Material nicht einwandfrei gewesen sein, dann macht sich dies sehr schnell, meist schon nach wenigen Wochen oder Monaten bemerkbar, in fast jedem Fall aber während der Garantiezeit. Treten dagegen am Anfang nicht bereits massive Rostprobleme mit abplatzender Beschichtung auf, dann halten die Eisenmöbel meist viele Jahre, ohne dass man ihnen ihr Alter ansieht. Oft sehen sie auch nach 10 und mehr Jahren praktisch noch wie neu aus. Viele Besitzer von Gartenmöbeln aus Eisen und Stahl wissen diese Langlebigkeit zu schätzen und empfehlen deshalb bewusst dieses robuste Material.



DIE KLASSIKER UNTER DEN GARTENMÖBELN

Eisen/Stahl-Pflege

Materialeigenschaften von Eisen und Stahl

Pflege von Eisen und Stahl

Rost bei Gartenmöbeln aus Eisen und Stahl?



Folgen Sie uns

garten&freizeit.de
Ihr Gartenmöbelspezialist

Materialeigenschaften

Gartenmöbel aus beschichtetem Eisen bzw. Stahl sind ein altbewährter Klassiker. Aus gutem Grund: Denn Gartenmöbel aus Eisen sind mit entsprechender Beschichtung absolut wetterfest, langlebig, pflegefrei, leicht zu reinigen und äußerst stabil. Deshalb sind diese Gartenmöbel sowohl im Privatbereich als auch in der Gastronomie seit Jahrzehnten im Einsatz und millionenfach bewährt.

Metall-Gartenstühle oder Gartenliegen aus Vollmetall bestehen in aller Regel aus einem Gestell aus Hohlröhren. Typische Formen sind Rundrohre, Ovalrohre oder Rechteckrohre. Die Sitz- und Liegefläche wird meist aus Streckmetall (auch bekannt als Gittermetall) gefertigt. Auch Gartentische aus Metall bestehen aus Hohlröhren. Die Tischplatten bestehen dann entweder aus Streckmetall, Lochblech oder Vollmetallplatten.

Grundformen und Materialkombinationen

Neben einer Sitzgruppe aus Vollmetall finden sich zunehmend auch Materialkombinationen, die ein Konstrukt aus Eisen oder Stahl mit Sitz-/Liegeflächen beziehungsweise Tischplatten aus anderen Materialien kombinieren. Gartenstühle, Gartenliegen oder Gartenbänke gibt es zum Beispiel in der Kombination Stahlgestell und Sitz- bzw. Liegefläche aus Kunststoffgeflecht (Polyrattan) oder Nylontextilgewebe



(Textilene). Gartentische mit Stahlrohrgestell gibt es neben den klassischen Streckmetall- oder Lochblechplatten aus Metall mit den verschiedensten Tischplatten aus Kunststoff beziehungsweise Verbundmaterialien, wie zum Beispiel Werzalit oder Kettalux, Glas oder aus Granit.

Witterungsbeständigkeit

Die Kombination aus „löchriger“ Rücken- und Sitzfläche und hochwertigen Beschichtungen mit Kunststoffanteilen sorgt einerseits dafür, dass die Gartenmöbel aus Eisen leicht zu reinigen sind, nach einem Regen schnell trocknen und so umgehend wieder einsetzbar sind. Außerdem ist so eine stets angenehme Oberflächentemperatur gewährleistet: Ist es draußen schon frisch, ist die Oberfläche nicht so kalt wie blankes Metall, und selbst wenn die Möbel starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, heizt sich die Oberfläche

nicht zu stark auf und die Möbel bleiben benutzbar. Beschichtete Eisenmöbel halten jeder Witterung stand. Selbst im Winter bei Schnee und Frost können Sie im Prinzip problemlos draußen bleiben. Sonne, Wind und Regen halten sie mit Leichtigkeit stand.

Abdeckhauben können zusätzlichen Schutz bieten und sind je nach Standort (z.B. unter Bäumen im Garten) auch zu empfehlen. Man sollte allerdings darauf achten, nur hochwertige Hüllen zu verwenden.

Da Schutzhüllen unterschiedlichste Kunststoffe enthalten, kann nicht garantiert werden, dass bei langanhaltendem Kontakt mit der Beschichtung durch Schweißwasserbildung und UV-Einstrahlung, aus diesen Kunststoffen Stoffe gelöst werden, die dann zwar die Beschichtung selbst nicht zerstören, aber unschöne Flecken hinterlassen.



Dieses Problem tritt aufgrund des individuellen Zuschnitts bei Sitzbänken-, Liegen- oder Tischgruppenhüllen kaum auf, kann allerdings bei Lochblechen und geschlossen Tischplatten und direkt anliegenden Tischplattenhüllen relevant werden. Deshalb gilt: Am besten nur die Abdeckhauben der jeweiligen Hersteller oder solche mit Abstandshaltern, wie zum Beispiel einem Würfel aus Styropor verwenden. Aus demselben Grund sollten übrigens auch Kunststofftischdecken nicht oder nicht lange auf Lochblechtische bzw. geschlossene Tischplatten aufgelegt werden.

Wie mit allen Gebrauchsgegenständen gilt natürlich auch bei Gartenmöbel aus Eisen und Stahl: Eine pflegliche Behandlung sichert lange Freude am Produkt. Auch wenn die Gartenmöbel aus Eisen durchaus auch im Freien überwintern können, bleiben sie länger schön, wenn sie im Winter trocken und drinnen gelagert werden.

Pflege von Möbeln aus Eisen

Gartenmöbel aus beschichteten Eisen oder Stahl sind praktisch pflegefrei. Staub, Vogelkot und ähnliches lassen sich entweder mit dem Gartenschlauch leicht abspritzen oder mit einer milden Reinigungslauge unkompliziert entfernen. Besondere Pflege ist nicht nötig.

Manchmal kann es standort- und witterungsbedingt vorkommen, dass aus den Röhren des Fußes leicht rostiges Kondenswasser läuft. Nicht alle Möbel aus Eisen sind innen voll beschichtet. Das ist kein Grund zur Beunruhigung. Hier hilft es oft schon, wenn man die Schutzkappen abzieht und abtrocknen lässt. In dieser Zeit sprüht man etwas Korrosionsschutzspray in die Röhre und steckt abschließend die Schutzkappen wieder fest darauf. Am besten besorgen Sie gleich neue Schutzkappen, falls die alten bereits porös sind.

Sollte die Beschichtung der Eisenmöbel im Laufe der Zeit Kratzer bekommen, gilt Folgendes: Oberflächliche Kratzer im Lack sind kein Grund zur Beunruhigung. Die Lackschicht ist auch dann noch funktionsfähig und das Eisen keiner Korrosion ausgesetzt. Solche oberflächlichen Kratzer, die man meist nur im Licht sieht (ähnlich den leichten Schlieren auf Autolacken nach Benutzung von Waschanlagen), sind in der Regel auch bei pflegerischem Gebrauch nicht ganz zu vermeiden.

Nur bei tiefen Kratzern oder Abplatzungen, die durch massive Außeneinwirkung entstehen können und die bis auf das blanke Metall gehen, empfiehlt es sich zu

handeln und das Metall mit Ausbesserungslacken der jeweiligen Hersteller abzudichten, um den Korrosionsschutz wiederherzustellen.

Beschichtung von Eisenmöbeln

Die Beschichtungen der Eisenmöbel erfolgt mittels moderner Pulverbeschichtungsverfahren. Allerdings bestehen hinsichtlich der Beschichtungsverfahren und Beschichtungsstärken durchaus Unterschiede.

Für großflächige Beschichtungen (z.B. auf Gestellröhren oder Lochblechtischplatten bzw. geschlossene Tischplatten) müssen aus technischen Gründen dünne Beschichtungsstärken gewählt werden. Aufgrund der Oberflächenform sind diese dünneren Pulverbeschichtungen jedoch völlig ausreichend. Sie sind in ihrer Stärke und ihren Eigenschaften vergleichbar mit einem Autolack.

